

Rundstrecke mit schönen Saumpfadern, Wegen und verkehrsarmen, Asphaltstraßen, die durch die drei Ortschaften des Val Antigorio führt: **Baceno**, **Crodo** und **Premia** mit ihren Weilern. Sie führt auch durch das faszinierende Gebiet des „**Gletscherparks der Schluchten von Urieggio**“, der aus Schluchten und Gletschertöpfen besteht, die vom alten Bachsystem am Fuße des Gletschers, das einst das Val Antigorio durchquerte, ausgeschürft wurde.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz in **Crodo** neben dem Käsefachgeschäft „Latteria Antigoriana“ und der Bäckerei „Forno Ossolano“, wo man ausgezeichnete Produkte für das Lunchpaket oder als Mitbringsel kaufen kann. Auf dem Parkplatz gibt es auch öffentliche Toiletten. Da es sich um eine Rundstrecke handelt, kann man an jedem beliebigen Punkt der Strecke starten. Dabei ist nur wichtig, dass man die Rundstrecke gegen den Uhrzeigersinn fährt.

Crodo hat dem berühmten „**Crodino**“ und dem Mineralwasser seinem Namen gegeben, das aus den reichhaltigen Quellen in der Nähe (Lisiel und Nova) und im Kurpark (Valle d'Oro und Cistella) und in der Nähe (Lisiel und Nova) hervorquillt. Der Legende nach soll ein Kreuzritter auf dem Rückweg von einem Kreuzzug auf wundersame Weise von seiner Krankheit geheilt worden sein, nachdem er dieses Wasser getrunken hat. Sehenswertes in Crodo:

- **Besucherzentrum des Naturparks Veglia Alm und Devero Alm.** Ist mit einem Informationszentrum, Ausstellungsräumen, didaktischen Workshops und multimedialen Geräten ausgestattet. Ein Bereich ist den geologischen und mineralogischen Aspekten des Gebiets und ein anderer der Fauna im Naturpark Veglia Alm und Devero Alm gewidmet.
- **Mineralwassermuseum Carlo Brazzorotto.** Es entstand aus der von Carlo Brazzorotto gestifteten Sammlung von über 80.000 Flaschen und 9.000 Mineralwasserflaschenproben und enthält auch die ersten Abfüllmaschinen der Thermen Crodo, Plakate und andere Werbegegenstände.
- **Mineralogisches Museum „Aldo Roggiani und Angelo Bianchi“ Ossola.** Mineralogische Abteilung des Forschungszentrums Piero Ginocchi, welches die didaktische Ausstellung einiger Exemplare vornahm, die Forscher wissenschaftlich unterstützt und die wissenschaftliche Erforschung von Mineralien im Naturpark Veglia Alm und Devero Alm koordiniert.

Am Ende des Parkplatzes geht es über die Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den **Alfenza-Bach** und nach wenigen Metern auf die Hauptstraße (auf die Autos achten!), von der es dann rechts hinunter nach Maglioggio geht.

An der **Abzweigung nach Maglioggio** geht es nicht bergaufwärts zum Weiler, sondern nach links auf einer schönen kleinen Straße mit leichter Steigung durch die grüne **Verampio-Ebene**. Nach einem Kanal führt die Strecke über den **Tosa-Fluss** und dann nach rechts an der Trattoria della Campagna vorbei. Wenn man dort den Hinweisschildern zu den Schluchten von Urieggio folgt, erreicht man einen Schotterweg, die mit einer Furt über den **Devero-Bach** führt und dann allmählich ansteigt.

Am Ende der ersten geraden Strecke kommt man zur **Maiesso-Brücke** mit den schönen **Gletschertöpfen „Marmite dei Giganti“**, die in den hellen Felsen des Verampio-Granitgneises geschürft wurden (Vorsicht beim Fotografieren: die Felsen sind sehr rutschig, keinesfalls den Weg verlassen).

Dort sollte man nicht über die Brücke fahren, sondern auf dem Weg mit weiten Kurven weiterfahren, bis man den Eingang zum spektakuläreren **Tal der Südschlucht** erreichen, die für die Besucher mit Metalleitern ausgestattet ist.

Nach der Besichtigung der Südschlucht geht es mit einer letzten Kehre bergaufwärts (Vorsicht, die Strecke ist etwas uneben). Nun geht es nach dem oberen Eingang zur Südschlucht weiter bis zur kurzen Abzweigung an der rechten Seite, von der man die **Balmasurda-Schlucht** besichtigen kann, die mit einer spektakulären Stahlbrücke ausgestattet ist.

Danach führt die Strecke weiter bis zur Kreuzung mit der Asphaltstraße (Schranke). Hinter der schönen Steinhütte ist auch die **Nordost-Schlucht** besichtigbar, wonach es auf der befahrbaren Straße vorbei am **Oratorium Santa Lucia** in Richtung Premia geht. Nach einem steilen Anstieg erreicht man die spektakuläre **Balmafredda-Schlucht**, deren steile Wände zu Klettertouren einladen.

Die befahrbare Straße endet an der Kreuzung mit der Staatsstraße des Pomatts.

An der Kreuzung muss man nach rechts abbiegen und für etwa 70 Minuten der Staatsstraße in Richtung Formazza folgen, wo man an der anderen Straßenseite, die zur Ortschaft **Cingio** hochführende Straße einschlägt.

Kurz vor einem kleinen Bach geht es nach links in den historischen Saumpfad der **Via del Gries**, die abwechselnd einfache Wege und asphaltierte Abschnitte aufweist.

Nach dem Zentrum von **Premia** führt die Strecke durch den Weiler **Rodis** und für ein kurzes Stück der Hauptstraße entlang, bevor man nach rechts in eine kleine Straße einbiegt (den

Hinweisschildern **G00 Via del Gries – Sbrinz Route** folgen). Die kleine Straße geht fast sofort in einen schönen breiten, ebenen Saumpfad über, der nach **Rozzaro** führt.

Nun geht es am Sportplatz entlang und nach **Pioda** hinauf zum Weiler **Cresta**, wo eine Feuerschneise beginnt, die auf halber Hanghöhe mit einigen Anstiegen und Abfahrten (einige davon steil) nach **Beola** und **Croveo**, dem sogenannten Hexendorf, führt. Zwischen dem 15. und 16. Jahrhundert gab es im Ossolatal eine strenge Inquisition, bei der man durch Untersuchungen und Sondergerichten versuchte, all jene zu bestrafen und einzusperren, die „ketzerische“ Riten praktizierten und im Widerspruch zur katholischen Lehre standen. Die Inquisitoren, die das gesamte Gebiet auf der Suche nach Ketzern durchkämmte, hatten vor allem die Frauen des Val Antigorio im Visier. In Baceno, Crodo und Croveo wurden viele beschuldigt, dämonische Riten zu praktizieren, nur weil sie die Bergkräutern kannten oder vom alten germanischen Volk der Walser abstammten, das bei seinen verschiedenen Ortswechsellern seine Kultur und Riten mitbrachte, die oft heidnischen Ursprungs waren. Die Frauen wurden brutal gefoltert, eingesperrt und in vielen Fällen lebendig verbrannt. Seit einigen Jahren gibt es in Croveo das Hexenkomitee, das diese alten Geschichten ans Licht bringen soll und in den Legenden und Mysterien, die seit jeher um diese Figuren ranken, nach der Wahrheit sucht.

In Croveo sollte man unbedingt die sehr eindrucksvolle Altstadt mit der **Pfarrkirche**, dem **Museum des Kapelans**, der **alten Traubenpresse**, dem **alten Waschhaus** und dem spektakulären Gletschertopf „**Marmitta di Croveo**“ besichtigen (vor Ort gibt es entsprechende Hinweisschilder).

Auf der Provinzstraße geht es dann hinunter nach Croveo. Wenn man fast am Ende der Ortschaft (in Richtung Baceno) angekommen ist, muss man nach rechts auf einen Schafspfad an der rechten Seite abbiegen, der zu den schönen Gletschertöpfen „**Marmitta della Baulina**“ führt. Diese in den Felsen gegrabenen Erosionsformen werden von einer charakteristischen Steinbrücke überragt.

Danach geht dieser Weg ziemlich steil bergauf, bis er wieder abflacht und eine schöne Lichtung mit einigen Hütten erreicht, wo er die **Via Storica dell'Arbola** kreuzt, den man in Richtung **Graglia** und **Baceno** folgen muss.

Bei der **Abfahrt nach Graglia** ist Vorsicht geboten: Der Saumpfad ist sehr steil und rutschig. Es ist besser, das Rad zu schieben, damit der Boden nicht beschädigt wird.

Von Graglia aus geht es auf der Asphaltstraße hinunter bis zur ersten Kehre, wo ein Schotterweg nach **Crino** beginnt. Diesen Weg muss man bis zum Ende folgen und anstatt nach Crino hinunterzufahren, auf dem Saumpfad weiterfahren, der in einer Kehre die Asphaltstraße nach Cravegna kreuzt. Darauf biegt man an der nächsten Kehre in den Wiesenpfad, über den

man bald das Zentrum von **Cravegna** erreicht. In diesem Weiler mit schöner Panoramalage steht eine der schönsten Kirchen des Ossolatals: die **Pfarrkirche San Giulio**. Sie hat einen **romanisch-gotischen** Stil mit einer **prächtigen Fassade** und **wertvollen Gemälden** im Chorraum. Ihr dreischiffiger Innenraum ist wirklich imposant und beeindruckend. Gegenüber der Kirche steht Oratorium San Giovanni Battista, das antike Beinhaus und der imposante Glockenturm.

Im untersten Teil der Ortschaft liegt im Weiler Villa in der Nähe des kleinen Oratoriums Santa Croce eine restaurierte alte **Traubenpresse**: Sie ist die letzte noch vorhandene der 7 Pressen, die es in den verschiedenen Ortschaften von Cravegna gab. Die Nutzung der Traubenpresse (und vermutlich auch der Besitz) war wenigen Familien vorbehalten.

Von der schönen Pfarrkirche San Giulio geht es auf einer steilen Asphaltstraße hinunter nach **Navasco** und dann weiter auf dem schönen breiten Saumpfad (**Weg G11**), der in zwei Kehren in die Nähe des **Alfenza-Bachs** hinunterführt. Kurz vor der Brücke zweigt ein Schafspfad nach links ab, der am linken Ufer des Alfenza-Bachs entlangführt und den Platz neben dem Käsefachgeschäft „Latteria Antigioriana“ erreicht, an dem die Strecke begonnen hat.

GEFÄHRLICHE STELLEN

1. Überquerung der Staatsstraße in Crodo.
2. Überquerung der Staatsstraße in Premia.
3. Kurzer Abschnitt (200 m) der Staatsstraß im Weiler Piazza a Premia.
4. Abfahrt nach Graglia: 450 m auf dem steilen und rutschigen Saumpfad.

TECHNISCHE DATEN

Geografisches Gebiet:	Ossola / Val Antigorio Pomatt
Ausgangs- und Ankunftsart:	Crodo, Parkplatz des Käsefachgeschäfts „Latteria Antigioriana“ (525 m)
Etappen:	1
Länge:	18 km
Höhendifferenz:	310 m
Gesamtaufahrt:	zirka 620 m
Gesamtabfahrt:	zirka 620 m



Schwierigkeitsgrad:	BC (MITTEL)
Durchschnittliche Dauer:	2 Stunden
Mindestseehöhe:	515 m ü.M.
Erreichbare Seehöhe:	820 m ü.M.
Befahrbarkeit:	Gut
Empfohlene Jahreszeit:	April-Oktober
Spezifische Beschilderung:	Nein
Zielpersonen:	Tourenfahrer, Hobby-Mountainbiker

GASTSTÄTTEN

Crodo, Verampio, Premia, Croveo, Cravegna.

TOURISTENINFORMATIONSBÜRO

CRODO – Ortschaft Bagni 20 – 28862 Crodo (VB), Tel. +39 0324 600005 – altaossola@gmail.com

FAHRRADSERVICE

AndreRent, **Verkauf-Verleih**, Via Maglioggio, 4/A – 28862 CRODO (VB), Tel. +39 347 570 1297, ebike@andrerent.it, www.andrerent.it/

Hotel Pizzo del Frate, **Verleih**, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO – Tel. +39 0324 61233 – info@pizzodelfrate.it – www.pizzodelfrate.it

Andre Rent, **Verleih-Kundendienst**, Via Maglioggio 4/A – 28862 CRODO (VB) – Tel. +39 347 570 1297 – ebike@andrerent.it

B&B Terrarara, **Verleih-Kundendienst**, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO (VB) – Tel. +39 335 457866 – info@terrarara.it – www.terrarara.it

Hotel Edelweiss, **Verleih**, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO (VB) – Tel. +39 0324 618791 – info@albergoedelweiss.com – www.albergoedelweiss.com

Lepontia Cicli by Cheula, **Verkauf** – Via Circonvallazione 15 – 28862 CRODO (VB)
Tel. +39 3475106045 Fax: 0039 032461162 – info@ciclilepontia.it

Locanda del Sasso, **Verleih**, Ortschaft Maglioggio – 28862 CRODO (VB) – Tel. +39 331 144 2716 – info@locandadelsasso.it – www.locandadelsasso.it

Albergo del Ponte, **Verleih**, Weiler Piedilago 3 – 28866 PREMIA (VB) – Tel. +39 347 859 5265 – info@delponte.it – www.delponte.it

LADESTATIONEN

Hotel Vecchio Scarpone, Via Roma 48 – 28861 BACENO (VB), Tel. +39 0324 62023, info@vecchioscarpone.it, www.albergovecchioscarpone.com

Cooperativa Croveo, Via Centro 8 Croveo – 28861 BACENO (VB), Tel. +39 347 1281725, manuelawitch@yahoo.it

Locanda del Sasso, Ortschaft Maglioggio – 28862 CRODO (VB), Tel. +39 331 144 2716, info@locandadelsasso.it, www.locandadelsasso.it

B&B Terrarara, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO (VB), Tel. +39 335 457866, info@terrarara.it, www.terrarara.it

Hotel Edelweiss, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO (VB), Tel. +39 0324 618791,
info@albergoedelweiss.com, www.albergoedelweiss.com

Hotel Belvedere, Ortschaft Mozzio – 28862 CRODO (VB), Tel. +39 0324 61055,
info@belvederemozzio.it, www.belvederemozzio.it

Hotel Pizzo del Frate, Ortschaft Viceno – 28862 CRODO, Tel. +39 0324 61233,
info@pizzodelfrate.it, www.pizzodelfrate.it

Albergo del Ponte, Ortschaft Piedilago, 3 – 28866 PREMIA (VB), Tel. +39 347 859 5265,
info@delponte.it, www.delponte.it

INTERESSESPUNKTE

Entlang der Strecke

Besucherzentrum des Naturparks Veglia Alm und Devero Alm (Crodo, Weiler Bagni), Mineralwassermuseum Carlo Brazzorotto (Crodo, Weiler Bagni), Mineralogisches Museum „Aldo Roggiani und Angelo Bianchi“ (Crodo, Weiler Bagni), Verampio See, Wasserkraftwerk Crego, Gletschertöpfe „Marmite dei Giganti“ (Maiesso), Südschlucht, Brücke und Balmasurda-Schlucht, Nordost-Schlucht, Balmafredda-Schlucht, Alte Kühlhalle „Ghiacciaia“ (Rathaus Premia, Kirche San Michele (Premia), Haus De Rodis (Weiler Rodis), Häuser aus dem 18. Jahrhundert (Weiler Rodis), Alte Presse (Weiler Pioda), Alte Traubenpresse (Croveo), Pfarrkirche Croveo, Brücke und Gletschertöpfe in Croveo, Brücke und Gletschertöpfe „Marmite della Baulina“, Antike Presse (Cravegna), Pfarrkirche San Giulio (Cravegna).

In der Nähe

MAGLIOGGIO

Eine jahrhundertealte Kastanie von über 25 Metern Höhe und einem Stammumfang von 8,50 Metern, die in die Liste der monumentalen Bäume des Piemonts aufgenommen wurde. Von Maglioggio kann man nach einem kurzen Abstecher in den Weiler CRUPPO die spektakuläre Schlucht des Rio Antolina besuchen, die von einer charakteristischen Steinbrücke überspannt wird.

VICENO

Schöne Steinarchitektur und Bergmuseum.

BACENO

Pfarrkirche San Gaudenzio, Nationaldenkmal.

Verhaltensregeln

1. Bleiben Sie auf den Wegen

Achten Sie auf den Weg und auf etwaige Zutrittsverbote Respektieren Sie das Privateigentum.

2. Keine Spuren hinterlassen

Respektieren Sie das Territorium. Nasse und schlammige Wege sind anfälliger als trockene. Bleiben Sie auf bestehenden Wegen und schaffen Sie keine neuen. Nehmen Sie keine Abkürzungen, indem Sie Kurven schneiden. Nehmen Sie Ihren Abfall mit.

3. Vorsichtig fahren

Eine kurze Ablenkung kann Sie und andere gefährden. Halten Sie sich an Geschwindigkeitsgrenzen und fahren Sie immer so, dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrrad haben. Tragen Sie immer einen Helm.

4. Tiere nicht erschrecken

Tiere erschrecken leicht durch eine plötzliche Annäherung, eine plötzliche Bewegung oder ein lautes Geräusch. Geben Sie ihnen genügend Raum und Zeit, sich an Ihre Anwesenheit zu gewöhnen.

5. Vorrang gewähren

Diese Wege sind nicht ausschließlich für Radfahrer bestimmt, sondern werden auch von Wanderern genutzt. Deshalb sollten Sie vor allem bei der Abwärtsfahrt Ihr Tempo drosseln: Hinter einer Kurve könnte jemand bergaufwärts fahren. Signalisieren Sie anderen Fahrern oder Fußgängern durch einen freundlichen Gruß oder durch Klingeln an, dass Sie sie überholen möchten. Radfahrer müssen allen nicht-motorisierten Personen auf den Wegen Vorrang gewähren. Abwärtsfahrende müssen aufwärtsfahrenden Radfahrern den Vorrang geben. Achten Sie darauf, dass alle Überholmanöver auf sichere und höflichste Weise erfolgen.



**VERGESSEN SIE NICHT:
RADFAHRER MÜSSEN ANDEREN IMMER VORRANG GEBEN**

VERHALTENSREGELN FÜR BIKER

Seit den ersten Mountainbikes hat die N.O.R.B.A. (National Off Road Bicycle Association) einen Verhaltenskodex ausgearbeitet, der Offroad-Fahrten mit Rücksicht auf die Natur und die anderen Besucher der Berge und Wege regeln soll.

Der N.O.R.B.A.-Kodex wurde von vielen Vereinen, Organisationen, Verbänden und Schulen in ganz Italien übernommen. Er besteht aus einer Reihe von allgemeinen Hinweisen, die bei genauer Befolgung diese heute so beliebte Sport- und Ausflugsart für alle angenehmer gestalten.

N.O.R.B.A.-Kodex

1. Geben Sie Wanderern immer Vorrang.
2. Reduzieren Sie das Tempo und überholen oder nähern Sie sich äußerst vorsichtig Fußgängern oder anderen Radfahrern. Signalisieren Sie immer rechtzeitig Ihre Annäherung. Sie sollten nicht schreien oder brüllen, sondern sich entschuldigen und höflich grüßen.
3. Halten Sie die Geschwindigkeit des Mountainbikes stets unter Kontrolle und fahren Sie mit äußerster Vorsicht in die Kurven, um plötzliche Hindernisse vermeiden zu können. Passen Sie das Tempo der Art des Geländes, der Art der Strecke und der Erfahrung an.
4. Bleiben Sie immer auf der markierten Strecke, um die Umweltbelastung (durch bleibende Schäden an der Vegetation und dadurch hervorgerufene Bodenerosion) zu minimieren.
5. Stören oder erschrecken Sie weder Haus- noch Wildtiere. Geben Sie ihnen Zeit, sich zu entfernen und den Weg zu verlassen.
6. Lassen Sie keinesfalls Abfälle zurück und nehmen Sie möglichst auch von anderen „unaufmerksamen“ Wanderern zurückgelassene Abfälle mit.
7. Respektieren Sie immer privates und öffentliches Eigentum und hinterlassen Sie Tore, Schranken oder Gitter so, wie Sie sie vorfinden. Fragen Sie sich immer und sofern möglich direkt die Eigentümer, ob Sie auf dem Grundstück durchfahren dürfen. „Betreten verboten“ bedeutet oft nur „Bitte fragen Sie um Erlaubnis, wenn Sie durchfahren möchten“.
8. Während der Radtour sollte man immer unabhängig sein. Das zu erreichende Ziel und die Fahrgeschwindigkeit müssen auf die psychophysische Leistungsbereitschaft und -fähigkeit des Fahrers, die Ausrüstung, die Umgebung, das Terrain und vor allem auf die Wetterbedingungen abgestimmt werden.
9. Unternehmen Sie niemals, außer bei höherer Gewalt, allein eine Radtour. Fahren Sie nicht in abgelegenen Gegenden, die weit von den Hauptkommunikationswegen entfernt sind, und hinterlassen Sie immer klare Angaben über die zurückzulegende Strecke und die voraussichtliche Rückkehrzeit.
10. Minimieren Sie die Auswirkung auf die Natur: Nehmen Sie nur Bilder und Erinnerungen mit und hinterlassen Sie höchstens den kaum wahrnehmbaren Abdruck der Räder Ihres Fahrzeugs.

